



LBV Landsberger Report

der Kreisgruppe Landsberg im Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e.V. – Verband für Arten- und Biotopschutz

November 2017

Liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützer der LBV- Kreisgruppe,

heute möchte ich mich vor allem unseren neuen Mitgliedern und Unterstützern zuwenden.

Junge Menschen waren in diesem Sommer 6 Wochen im Landkreis unterwegs und haben interessierte Menschen für die Kreisgruppe geworben. Damit hat sich unsere Mitgliederzahl in etwa verdoppelt; über diesen Erfolg freuen wir uns sehr! Wir hoffen natürlich, nicht nur finanzielle, sondern auch physische Unterstützung für unsere Arbeit zu bekommen.

Unser Aufgabengebiet ist groß und vielfältig, Biotop- und Artenschutz liegen uns besonders am Herzen. Mehrmals im Jahr treffen wir uns zu Arbeitseinsätzen wie Mähen und Abrechen einiger unserer Biotopflächen, um bedrohten Arten ihren Lebensraum zu erhalten.

Für Igel- und Vogelpflege suchen wir immer wieder Helfer. Die dafür nötigen Kenntnisse können Sie in Kursen, die wir gelegentlich anbieten, erwerben. Auf Führungen und Vorträgen (siehe Veranstaltungskalender 2018) können Sie viel über die heimische Tier- und Pflanzenwelt erfahren oder sich auch selbst einbringen.

Ich bitte Sie – besonders auch die Seniorinnen und Senioren unter Ihnen –, wenn Sie es sich zutrauen, uns tatkräftig zu unterstützen. Jede Hilfe ist willkommen! Geben Sie einfach

Ihre Telefonnummer oder Email-Adresse an unsere Geschäftsstelle (siehe Impressum auf Seite 4). Wir informieren Sie dann über unsere Arbeitseinsätze. Auch Sie, liebe „Altmitglieder“, lade ich hiermit – wie jedes Jahr – zur Mithilfe ein. Es macht viel Spaß, mit Gleichgesinnten in der Natur tätig zu sein.

Ich möchte mich hier ausdrücklich bei den Unterstützern der Aktion Mauersegler für ihr Engagement bedanken. Die Aktion war heuer erfolgreich, nahezu alle Nistkästen waren besetzt.

Ich wünsche Ihnen nun eine entspannte Vorweihnachtszeit und ein friedliches Weihnachtsfest mit lieben Menschen.

Michael Comes-Lipps
mit dem gesamten Vorstand

Der Überweisungsträger liegt bei, falls Sie uns eine Weihnachtsüber- raschung bescheren wollen! Wie anfangs erwähnt, sind unsere Auf- gaben vielfältig, Biotoppflege, Ar- beitseinsätze durch professionelle Firmen, Wartung unseres Maschi-

nenparks und Ersatz von Gerät- schaften kosten uns jährlich eini- ges. Auch unterstützen wir finansi- ell die gegen den Ausbau am Riedberger Horn klagenden Ver- bände.

Fr., 2. März 2018, 20 Uhr Landsberg, Bräustüberl Mitgliederversammlung

Achtung: Es erfolgt keine geson- derte Einladung mehr!

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht mit Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprache und Entlastung des Vorstands
4. Ehrungen
5. Ausblick auf 2018
6. Nachwahl von stellvertreten- den Vorsitzenden und Dele- gierten
7. Wünsche und Anträge, Sonstiges

Anträge bitte 4 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand einrei- chen!

Sensation: Gänsegeier im Landkreis Landsberg!



Gänsegeier, Foto: W. Lorenz, LBV

Am 25. Juni d.J. wurden im Landkreis 16 Geier gesich- tet, wie sie gerade ein tot geborenes Lamm ver- speisten. Spä- ter wurden sie von Ornitholo- gen des LBV als Gänsegei- er identifiziert! Am nächsten Tag flogen sie weiter.

Bunte Blühflächen für Insekten statt Graswüsten

Nicht nur durch die immer intensivere Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen erfolgt aller Orten eine drastische Abnahme von Blütenpflanzen in der Landschaft. Leider bewirkt auch die maschinelle Pflege kommunaler Grünflächen einen rapiden Artenschwund. Zur Arbeitseinsparung sind alle gemeindlichen Bauhöfe heute mit Mulchmähern ausgestattet. Aufgrund ihrer Mähetechnik handelt es sich bei diesen Geräten eigentlich um Häcksler. Durch Metallteile, die sich auf einer rasend schnell drehenden Welle befinden, wird der Pflanzenaufwuchs kurzerhand klein geschreddert. Allerdings geschieht das gleiche mit Tieren, Insekten und Amphibien, die sich auf der Fläche oder auf den Blüten befinden. Das kleingehäckselte Mähgut bleibt dabei auf der Grünfläche liegen. Diese rottende Mulchschicht führt dazu, dass empfindliche Blatt- und Blütenpflanzen absterben. Aus Blumenwiesen werden dadurch in kurzer Zeit artenarme Graswüsten. Die verrottende Mulchschicht wirkt durch die Nährstoffrückführung als Dünger. Damit werden nährstoffbedürftige Gräser gefördert, die durch den dichteren Aufwuchs lichtbedürftige Blütenpflanzen vollends verdrängen. Der stärker wachsende Grasbewuchs erfordert ein häufigeres Mähen in kürzeren Zeitabständen.

Diese Mähetechnik hat an Straßenrändern durchaus Berechtigung. Angeblich aus Gründen der Zeit- und Kosteneinsparung werden diese einmal vorhandenen Mulchmäher leider zur generellen Grünflächenmähetechnik eingesetzt. Da die gemulchten Flächen in der Regel häufiger

bearbeitet werden müssen, wird der angebliche Kostenvorteil nahezu aufgehoben. Die erste Mulchmähetechnik erfolgt dabei häufig schon im April und Mai, damit der Grasaufwuchs nicht zu sehr ins Kraut schießt.

Die erste Mahd von Blumenwiesen sollte nach Mitte Juni erfolgen und das Mähgut von der Fläche entfernt werden. Bei nährstoffreicheren Flächen ist evtl. im Frühherbst eine zweite Mahd erforderlich. Der Kosten- und

Arbeitsaufwand für diese Blühflächenpflege ist in etwa so hoch wie der drei- bis viermalige Einsatz eines Mulchmähers.

Für die Erhaltung und Förderung der Blumenwiesen ist nur das nötige Verständnis erforderlich. In einer Zeit des rapiden Artenschwundes eine dringende Anforderung für Kommunen, naturgemäße Grünflächenpflege anzustreben!

Hans Streicher

Stadtgrün

Blühende Wiesen, Insekten, Vögel – alles wird weniger. Um dem Artenschwund auch in Stadt und Landkreis Einhalt zu gebieten, haben sich OB Neuner, BN, LBV, städt. Bauhof und der Landsberger Botaniker und Wildbienen-Fachmann Dr. Andreas Fleischmann zusammengesetzt und das Thema „Städtische Grünflächen“ und deren Mahd und Pflege diskutiert. Gerade auch unter dem Aspekt, dass 2018 als das „Jahr der Biene“ im Landkreis ausgerufen wurde, kam man überein, die Maßnahmen zu überarbeiten und gemeinsam einen neuen Plan zu

erstellen, wie man dem ökologischen Aspekt und auch dem fürs Auge der Bürger gefälligen Anblick Rechnung tragen kann. Blühende Flächen mit einheimischen, standortgemäßen Pflanzen und gelegentlich hohes Gras gehören dazu.

Sicher wird nicht jedem alles gefallen. Natur ist immer auch Chaos und „Unordnung“ fürs menschliche Empfinden. Bitte seien Sie großzügig! Wissenschaftler sagen, dass der Artenschwund noch viel dramatischer ist als der Klimawandel.

Michael Comes-Lipps



Werte
für nachfolgende
Generationen
bewahren

Kostenlose
Broschüre
anfordern!

www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de

Stiftung Bayerisches Naturerbe
Eisvogelweg 1 • 91161 Hilpoltstein

Stiftung
Bayerisches
Naturerbe
Landesbund
für Vogelschutz
in Bayern e.V.

Die NAJU im Landkreis

Gratulation!! Anfang des Jahres starteten die „Wilden Hasen“ der **NAJU Finning** mit bis zu 19 Kindern durch. Die Erzieherinnen Ulli Peters und Verena Weiß bauen mit den Kindern im Wald Tipis, stecken Blumenzwiebeln, fotografieren entlang der Windach und wollen sich im kommenden Jahr an der 1200-Jahr-Feier beteiligen.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Peters,
Tel. 08806-95 65 70,
ulli_pefrau@gmx.de

In **Landsberg** gehen seit Juli 2017 wieder bis zu 14 „Naturforscher“ hinaus in die Natur. Wir begrüßen ganz herzlich als neue Gruppenleitungen Sabine und Jens Klaumünzner. Im Wildpark widmete sich die Gruppe den Heuschrecken, den Bäumen und Insekten in den Hecken und suchte und fand Bodentiere wie den Erdläufer, unzählige Regenwürmer und Schnurfüßer. So ganz nebenbei lernten sie dabei z.B. den Unterschied zwischen Hundert- und Tausendfüßler kennen. **Ansprechpartnerin: Sabine Klaumünzner,**
Tel. 08191-970 53 72,
sabine.klaumuenzner@web.de

In **Fuchstal** formiert sich eine neue Gruppe. Die Sechstklässler haben sich Ende des Schuljahres verabschiedet. Nun sind mehrere Erstklässler angemeldet und erkunden die Naturwelt rund um die Jurte, aber genauso im Wald. Hier sind noch wenige Plätze frei. Beim nächsten Gruppentermin wird Vogelfutter selbst gemacht und erfahren, warum einige Vögel hier bleiben, während andere wegziehen. **Ansprechpartnerin: Thea Wolf,** Tel. 08243-3053, thea.wolf@t-online.de.

Wenn für Ihr Kind solch eine NAJU-Gruppe genau das Rich-

tige wäre, dann wenden Sie sich an die Jugendbeauftragte und Regionalbetreuung für die Jugendarbeit Thea Wolf. Sie wird sich um eine Neugründung kümmern. Wenn Sie Ambitionen haben, selber eine Naturgruppe zu leiten, wenden Sie sich auch an Thea Wolf für ein Informationsgespräch. Kontakt: Tel. 08243-3053 oder Mail: thea.wolf@t-online.de.

Und: In unserem Landkreis findet im Jahr 2018 ein **Vogelcamp** für Kinder und Jugendliche von 10 - 16 Jahren statt; im Juni eine Fortbildung für Multiplikatoren zum Thema „Insekten in Hecken“. Näheres bei der Jugendbeauftragten.

Thea Wolf

Infoabend für

Gruppenleitungen

Auch 2018 wird es einen bayernweiten Infoabend für interessierte Gruppenleitungen geben, und zwar am

**Freitag, 9. März 2018
von 17 - 20 Uhr.**

Im Landkreis Landsberg findet er in den Räumen des Kreisjugendrings in der Graf-Zeppelin-Straße 7 in Landsberg statt.

**Info und Anmeldung über die Regionalbetreuung,
Tel. 08243-3053 oder
thea.wolf@naju-bayern.de**

Wussten Sie, dass

- im Sommer 2017 ca. 16 Gänsegeier im Landkreis gesichtet wurden?
- regelmäßig im Landkreis Schwalben von drei Aktiven kartiert werden?
- es Ambrosia-freies Vogelfutter im LBV-Shop gibt? www.lbv-shop.de
- ein Uhu sich beim Igelfang in einem Hühnernetz verfangt und nun gesund gepflegt wird?
- der Lech zwischen Kaufering und Kinsau ein hohes Aufkommen des Uhu aufweist?
- auch dieses Jahr ca. 20 Brutpaare der Uferschwalben im Landkreis gebrütet haben?
- das LBV-Jurten-Sommerfest auch dieses Jahr bei bestem Wetter stattfand?
- ökologische Landwirtschaft die Artenvielfalt unterstützt?
- Sie beim Einkauf in bestimmten Geschäften den LBV mittels einer Bürgerkarte ohne Mehrkosten unterstützen können?
- Igelpflegestellen gesucht werden?
- im Sommer Pflanzenseminare am Ammersee für Groß und Klein durchgeführt wurden?
- die Infoabende und Vorträge für alle Interessierten offen sind?
- wir auf Anfrage gerne in Schulen gehen mit den Themen Fledermaus, Wiese, Hecke, Wasser, Wald?
- die Hummelfledermaus nur 2 Gramm wiegt?

Der Star – Vogel des Jahres 2018

So mancher fragt, warum eine so häufige Vogelart – der Brutbestand in Bayern wird auf ca. 500.000 Paare geschätzt – zum Vogel des Jahres gewählt wurde. Bisher waren es doch meist stark bedrohte Arten.

Aber die immer noch zahlreichen Stare, die gerade im Herbst in großen Schwärmen zu sehen sind, verdecken die Tatsache, dass diese Art große Verluste in den letzten 30 Jahren erlitten hat. Stare wie auch andere Kleinvögel sind zumindest für die Jungenaufzucht auf Insekten und ihre Larven und andere Kleintiere angewiesen. Gerade in jüngster Zeit wurde in allen Medien über einen geradezu katastrophalen Insektenrückgang berichtet, der sicher noch nicht zum Stillstand gekommen ist. Die Ursachen sind weitgehend bekannt: Durch die immer intensivere Bewirtschaftung in Wald und Feld, verbunden mit Einsatz von vielerlei Giften, aber auch in Hausgärten, wird die gesamte Welt der Kleintiere und vieler Pflanzenarten beeinträchtigt. Auch die bestäubenden Insekten – z.B. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge – und zahllose andere Arten sind davon betroffen, und so will man mit dem Vogel des Jahres diesmal besonders darauf hinweisen, daß am Ende auch wir Menschen betroffen sind.

Stare sind auch zur Brutzeit sehr gesellige Vögel, da sie im Gegensatz zu anderen Vogelarten nur Minimalreviere in nächster Umgebung ihrer Bruthöhle beanspruchen. Das geht nur, weil sie das Futter für ihre Jungen auch aus größerer Entfernung holen; das sind praktisch nur Bodentiere wie Wür-

mer, Insekten und ihre Larven, Spinnen u.ä.

Die Weibchen suchen sich einen Partner wohl danach, wie gut er sich präsentiert und wie gut seine „Immobilie“ ist. Dann geht es an die Ausstattung der Wohnung, die der Auserwählte schon – meist recht schlampig – mit grobem Material wie Stroh und Heu vorbereitet hat. Dazu trägt das Weibchen Feinmaterial sowie Federn und Wolle ein. Nach der Hochzeit werden meist 5 bis 6 Eier gelegt, und dann wird knapp 2 Wochen lang gebrütet, auch mit gelegentlicher Beteiligung des Männchens. An der Fütterung der Jungen beteiligt er sich aber dann voll. Mit etwa 3 Wochen sind sie flügge, werden dann aber noch einige Zeit von den Alten gefüttert, sie kehren aber nicht mehr in ihre Bruthöhle zurück. Die ganze Familie schließt sich möglichst mit anderen zusammen, und gemeinsam geht es zur Futtersuche auf frisch gemähte Wiesen oder auf Viehweiden.

Nach 1 bis 2 Wochen sind die Jungen weitgehend selbständig und bilden große Scharen von „Halbstarken“, während die Eltern die zweite Brut beginnen. Dazu suchen sie sich gern eine neue Nisthöhle, aber bei Fehlen einer solchen, gehen sie auch wieder in die alte.

Stare überwintern weitgehend in Europa, inzwischen auch bei uns in schnee- und frostarmen Wintern; sie ernähren sich dann gerne von zurückgebliebenem Obst oder Beeren oder von Rosinen an Futterplätzen. Außerdem flüchten sie sich in mildere Landstriche wie Bodenseegebiet oder Donautal.

Sepp Willy

Stunde der Wintervögel

Vom **5. bis 7. Januar 2018** ist es wieder soweit: In ganz Bayern werden die Vögel gezählt. Es ist ganz einfach mitzumachen. Zählen Sie innerhalb einer Stunde die Vögel, die sie beobachten, und melden Sie diese weiter. Auch dieses Jahr gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Nähere Informationen zu der Aktion unter:

www.lbv.de/aktiv-werden/stunde-der-wintervoegel

LBV-Kreisgruppe Landsberg

1. Vorsitzender: M. Comes-Lipps
Bayerfeldstr. 42, 86899 Landsberg
Tel. 08191 - 98 52 452

Schatzmeister: Dr. R. Urschel
Tel. 08191 - 98 58 209

Schriftführer: C. Brösamle
Tel. 08243 - 99 30 606

Jugendbeauftragte: Thea Wolf
Tel. 08243 - 30 53

Geschäftsstelle:

Bettina Schöpe-Harant
Ahornweg 8, 86931 Prittriching
Tel. 08206 - 466 97 68
E-Mail: landsberg@lbv.de

Bankverbindung:

Sparkasse Landsberg-Dießen
IBAN:
DE27 7005 2060 0000 0786 26
BIC: BYLADEM1LLD

Untere Naturschutzbehörde:

Rainer Fuß
Tel. 08191 - 129-1476

Impressum

Herausgeber: Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. – KG Landsberg,
www.landsberg.lbv.de

Redaktion/Produktion: C. Brösamle
und R. Urschel

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 mal

Ausblick auf unsere Vorträge und Exkursionen im Jahr 2018

Das Jahr beginnt mit der Vorstellung der Aktivitäten unserer Kreisgruppe beim Infoabend im Januar. Dabei möchten wir insbesondere den vielen Neumitgliedern Gelegenheit geben, einen Überblick über unsere vielseitigen Aktivitäten zu erhalten. Eine unserer wichtigsten ist die Biotoppflege. Hier bietet Hans Streicher im Juli einen Rundgang durch das **Breite Moos** an, so dass Sie das größte LBV-Schutzgebiet im Landkreis kennen lernen können.

Im April veranstaltet Thea Wolf einen **Naturnachmittag für Familien** im Wildpark Landsberg. Unter anderem stehen Keschern, Vögel beobachten und Spiele auf dem Programm.

Die ersten Monate des Jahres und der Herbst sind unsere traditionellen Zeiten für Vorträge. Im Januar hält Dr. Fleischmann seinen bereits dritten Vortrag bei uns, diesmal über die sehr interessante **Pflanzenwelt am Lech**. Er ist ein mitreißender Referent und auch Autor der gleichnamigen Artikelserie im "Landsberger Tagblatt".

Im Februar und April gibt es zwei sich ergänzende Vorträge zum Thema **"Insektensterben"**. Zuerst beleuchtet Dr. Klein die Ursachen und die Folgen des drastischen Rückgangs der Insekten, die sowohl in der absoluten Zahl als auch in der Anzahl der Arten abnehmen. Insbesondere zeigt er auch die Auswirkungen dieses Rückgangs auf die Vogelwelt auf. Dr. Hampl erläutert in seinem Vortrag über eine "blühende Landschaft", was wir alle gegen das Insektensterben und für die Artenvielfalt in unserer Umgebung tun können. Ein wichtiges Thema, das uns alle angeht!

Im Februar erfolgt auch die alljährliche Präsentation des **Vogel des Jahres** durch Josef Willy. 2018 wurde der **Star** ausgewählt, der als "Allerweltvogel" dennoch zuletzt abnehmende Bestände aufwies. Im März, rechtzeitig zur beginnenden

Brutsaison, stellt Beatrix Saadi-Varchmin **Vogelstimmen aus unserem Landkreis** vor. Dabei kann Sie aus einer Fülle eigener Tonaufnahmen auswählen und wird auch einige Variationen bekannter Gesänge präsentieren. Im Oktober zur Vogelzugzeit informiert uns Frau Dr. Hansbauer über den **Kranich in Bayern**. In Nordbayern gibt es schon einige Brutpaare dieses stolzen Vogels und in unserem Landkreis ist er alljährlich auf seinem Herbstzug zu sehen und zu hören.

Für Vogelfreunde bieten wir vor allem im Frühjahr eine ganze Reihe von Führungen und Exkursionen an. Wir starten Ende März mit einer Exkursion, die bei Kinsau am Lech entlang führt, wo **"frühe" Sänger und auch Wasservögel** zu erleben sind. Im April an den Burghofweihern bei Langerringen und am 1. Mai im Wildpark Landsberg werden wir immer mehr bereits heimgekehrte Singvögel sehen und hören können. Doch auch Greifvögel, Spechte, Reiher und Wasservögel werden bei diesen Führungen zu sehen sein.

Im Mai wollen wir erstmals eine Tagesexkursion zum Altmühlsee bei Gunzenhausen unternehmen. Dieser See ist eines der bekanntesten Vogelschutzgebiete Bayerns und wir hoffen, dort einige **seltene Vogelarten** zu sehen. Vor Ort wird uns die regionale Gebietsbetreuerin Frau Auernhammer kompetent führen. Ende Mai bieten wir unter meiner Führung eine Wanderung durch die weitläufigen **Moorgebiete** bei Benediktbeuern an. Auch dort werden wir mit etwas Glück einige besondere Vogelarten sehen, aber auch die Moorpflanzen und die Landschaft am Rand der Alpen sind sehr beeindruckend.

Im Juni wollen wir mit dem Fahrrad die **Wiesenbrüteregebiete** nördlich von Buchloe erkunden. Dort führt uns Alexander Klose, der durch seine Kartierungsarbeiten in diesem Gebiet beste Ortskenntnisse besitzt. Den Reigen der Vogelexkursionen schließt im Oktober eine Führung mit Josef Willy an den Lechstausee Kau-

fering ab, wo wir viele durchziehende oder bereits zur Überwinterung eingetroffene **Wasservögel** sehen werden.

Doch wir kümmern uns nicht nur um Vögel. Im frühen Sommer veranstalten wir zwei Führungen an den Lechdämmen bei Prittriching. Zuerst zeigt uns dort im Juni Dr. Manfred Harant viele seltene **Orchideen** und Pflanzen. Im Juli bringt uns Dr. Pfeuffer die **Schmetterlinge** dieses Gebietes und ihre Ansprüche an den Lebensraum näher. Dabei will er auch auf das Pflegekonzept dieses vom Menschen geschaffenen Biotops eingehen.

Im Spätsommer, wenn es schon wieder etwas früher dunkel wird, können wir mit Michael Comes-Lipps **Fledermäuse** direkt in Landsberg erleben. Mit einem Bat-Detektor werden wir auch die Ultraschallrufe der Fledermäuse für uns Menschen hörbar machen. Diese Führung bieten wir wegen ihrer Beliebtheit zweimal an.

Das Programm des Jahres 2018 endet mit einem Vortrag von Ulrich Kreuzer über **Wölfe** und wie es möglich sein kann, mit ihnen in unserer Kulturlandschaft zu leben. Dieses Thema ist hochaktuell, denn seit 2017 gibt es auch in Bayern das erste Wolfsrudel, womit Bayern zum Wolfsland geworden ist. Die Diskussion über den Umgang mit diesen Beutegreifern wird daher in nächster Zeit mit Sicherheit deutlich intensiver werden.

Wir freuen uns auf ein buntes und interessantes Jahr mit Ihnen!

Dr. Reiner Urschel

Veranstaltungskalender 2018 der LBV-Kreisgruppe Landsberg am Lech

Stand: 14.01.2018

Unsere Führungen und Vorträge sind kostenlos. Wir bitten um eine Spende. Vielen Dank!

Weitere Informationen unter 08206 - 466 97 68 – www.landsberg.lbv.de – landsberg@lbv.de

Infoabende: Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat (Ausnahme am 9.11.), um uns auszutauschen und gemeinsam Aktionen zu planen. Alle Mitglieder und Freunde, die aktiv an der Arbeit der Kreisgruppe mitwirken oder sich einfach nur informieren wollen, sind herzlich eingeladen. Öfter gibt es spontan einen Film o.ä. Bekanntgabe in Presse und Internet.

**Alle Infoabende und Vorträge finden in Landsberg statt:
Gaststätte Bräustüberl,
Waitzinger Wiese 2, 20:00 Uhr**

Fr., 5. Januar
Infoabend
mit Vorstellung der KG-Aktivitäten insbesondere für Neumitglieder

Fr., 19. Januar
"Pflanzenwelt am Lech"
Vortrag von Dr. Andreas Fleischmann, Kurator Botanische Staatssammlung München

Fr., 2. Februar
Infoabend
mit Präsentation "**Der Star - Vogel des Jahres**" von Josef Willy

Fr., 16. Februar
"Artschwund der Insekten - Ursachen und Folgen"
Vortrag von Dr. Helmut Klein, Biologe

Fr., 2. März, 20 Uhr
Mitgliederversammlung
Tagesordnung auf Seite 1
Achtung: Es erfolgt keine gesonderte Einladung mehr!
Ort: LL, Gaststätte Bräustüberl

Fr., 16. März
"Vogelstimmen in unserem Landkreis"
Vortrag mit eigenen Bildern und Tonaufnahmen von Beatrix Saadi-Varchmin

So., 25. März, 8 - 11 Uhr
Vogelexkursion ins NSG "Lech bei Kinsau und Hohenfurch"
mit Alexander Klose
Treffpunkt: Kinsau, Parkplatz an der Staustufe 8a

Fr., 6. April
Infoabend

So., 15. April, 7 - 11 Uhr
Vogelexkursion zum NSG "Burg-hofweiher" bei Langerringen
mit Dr. Reiner Urschel
Treffpunkt: LL, Schongauer Dreieck (Bildung von Fahrgemeinschaften)

Fr., 20. April
"Blühende Landschaft - was wir für die Artenvielfalt in unserer Umgebung tun können"
Vortrag von Dr. Ulrich Hampl, Netzwerk Blühende Landschaft

Sa., 28. April, 14 - 17 Uhr
Naturnachmittag für Familien im Wildpark Landsberg
mit Thea Wolf
Treffpunkt: Wildpark, Wiese beim Wasserspielplatz
Anmeldung unter 08243-3053

Di., 1. Mai, 7 - 10 Uhr
Vogelvielfalt im Wildpark
Führung mit Josef Willy
Treffpunkt: LL, Wildpark-Eingang beim Klösterl

Fr., 4. Mai
Infoabend
mit Kurzvortrag "**Der Altmühlsee und seine Vogelwelt**"

So., 13. Mai, 6:30 - 21 Uhr
Vogelkundliche Exkursion an den Altmühlsee (Tagesfahrt)
mit Verena Auernhammer (Gebietsbetreuerin) und Dr. Reiner Urschel
Treffpunkt: LL, Schongauer Dreieck (Bildung von Fahrgemeinschaften)
Anmeldung unter 08191-9858209

So., 27. Mai, 8 - 14 Uhr
Wanderung durch das NSG "Loisach-Kochelsee-Moore"
mit Dr. Reiner Urschel
Treffpunkt: Parkplatz Kloster Benediktbeuern

Fr., 1. Juni
Infoabend
mit Kurzvortrag "**Wiesenbrüter**"

So., 10. Juni, 9 - 12:30 Uhr
Vogelkundliche Fahrradexkursion in das Wiesenbrütergebiet Wertachtal nördlich Buchloe
mit Alexander Klose
Treffpunkt (mit Fahrrad): Gasthof Völk, Dillishausen

So., 17. Juni, 9 - 12 Uhr
Orchideen- und Pflanzenführung
mit Dr. Manfred Harant
Treffpunkt: Prittriching, Waldrand zw. Sportplatz und Lechstau 21

Fr., 6. Juli
Infoabend
mit Kurzvortrag "**Breites Moos**"

So., 8. Juli, 9 - 12 Uhr
Schmetterlinge am Lechdamm
Führung mit Dr. Eberhard Pfeuffer
Treffpunkt: Prittriching, Waldrand zw. Sportplatz und Lechstau 21

Sa., 21. Juli, 9 - 11 Uhr
Rundgang durch das Breite Moos
mit Hans Streicher
Treffpunkt: Gaststätte Seehäusl am Engelsrieder See bei Rott
Achtung: Gummistiefel notwendig!

Fr., 3. August
Infoabend

Sa., 25. August, 19 - 21 Uhr, und
Sa., 1. September, 19 - 21 Uhr
Fledermausführung
mit Michael Comes-Lipps
Treffpunkt: LL, Parkplatz Mutterturm

Fr., 7. September
Infoabend

Fr., 5. Oktober
Infoabend

Sa., 6. Oktober, 9 - 12 Uhr
Wasservogel am Lech
Führung mit Josef Willy
Treffpunkt: Kaufering, Parkplatz am Ende des Auenwegs

Fr., 19. Oktober
"Der Kranich in Bayern"
Vortrag von Dr. Miriam Hansbauer, AG Kranichschutz Deutschland

Fr., 9. November
Infoabend

Fr., 23. November
"Leben mit dem Wolf"
Vortrag von Ulrich Kreutzer, Wolfsbotschafter

Fr., 7. Dezember, 20 Uhr
Weihnachtsfeier
Ort: Ellighofen, Gasthof Brunnenwirt